

der. Ausbeutung und Verelendung des Proletariats und Konzentration von Reichtümern, zunehmender Luxus und Müßiggang auf der Seite der Ausbeuterklasse charakterisieren den kapitalistischen Akkumulationsprozeß. In Westdeutschland sind in den letzten zwei Jahrzehnten die Profite der kapitalistischen Unternehmen bedeutend schneller als der Reallohn der Arbeiter gestiegen; die Mehrwertrate hat sich im Ergebnis der gestiegenen Ausbeutung erhöht.

A. im Sozialismus bedeutet Erhöhung des Nationalreichtums und des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des gesamten Volkes. Die sozialistische A. dient der Entwicklung und Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse, dem schnellen Wachstum der Produktivkräfte, der Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution sowie der planmäßigen Erhöhung des Konsumtionsfonds. In der DDR werden rd. zwei Drittel des *Akkumulationsfonds* für die Erweiterung und Modernisierung der Grundfonds in den produktiven Bereichen und etwa ein Viertel für die Erweiterung der Grundfonds in den nichtproduktiven Bereichen verwendet. Die Erhöhung des Tempos der sozialistischen A. ist eine unerläßliche Voraussetzung für den völligen Sieg der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Während z. B. in der DDR 1950 9,6% des Nationaleinkommens für die A. verwendet wurden, waren es in den letzten Jahren rund 20 %. Den Anteil des A.sfonds am Nationaleinkommen bezeichnet man als Akkumulationsrate. Es kommt jedoch nicht nur auf eine hohe A.srate an, sondern auf die Effektivität und Struktur der A.masse, ihre Wirksamkeit auf Niveau und Zuwachs an Nationaleinkommen. Ein opti-

males Verhältnis zwischen A. und Konsumtion wird unter den gegenwärtigen Bedingungen der DDR in der Weise angestrebt, daß etwa ein Drittel des Zuwachses des Nationaleinkommens für die Erhöhung des Akkumulationsfonds verwendet wird (-> ■ *Investitionen*). Durch den Wegfall des parasitären Verbrauchs der Ausbeuterklasse und die Nutzung aller Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung erreichen die sozialistischen Länder im allgemeinen ein höheres Tempo und ein höheres Niveau der A. als vergleichbare kapitalistische Länder. Das Gesetz der sozialistischen Akkumulation wirkt auf der Grundlege der sozialistischen Produktionsverhältnisse und der Übereinstimmung der gesellschaftlichen Erfordernisse mit den persönlichen materiellen Interessen der Werktätigen. In der Erfüllung der hohen A.sanforderungen (Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution, Lösung der den sozialistischen Ländern gestellten historischen Aufgaben) kommen die Sorge und die Anstrengungen der sozialistischen Gesellschaft für eine stabile und kontinuierliche Entwicklung auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zum Ausdruck. „Es ist in der Wirtschaft wie im persönlichen Leben: *Man kann nicht von der Hand in den Mund leben und die Sorgen für die Zukunft anderen überlassen.*“ (W. Ulbricht)

Akkumulationsfonds: Teil des Nationaleinkommens, der für die Erweiterung der Produktion, der Grundmittel in der unproduktiven Sphäre und der Vorräte in der Zirkulationssphäre verwendet wird. Die Entwicklung der Produktion erfordert eine ständige Vermehrung und Vervollkommnung der im Produktions-